

**» Suchen**

- Nachrichten | Sport | Lifestyle | Video | Meinung | meinSalzburg

- Motor | Immo | Karriere | Gastrojobs | Marktplatz

Map  
Vollansicht

Kartendaten ©2011 -



Artikel

## Integrationsrat für die Innenministerin

Wien (SN-zim). Innenministerin Maria Fekter (ÖVP) hat am Mittwoch jenen Rat von Experten vorgestellt, der sie seit Kurzem in Integrationsfragen berät. Das ehrenamtliche Gremium arbeite „absolut unabhängig und ohne Einschränkungen“, versicherte Fekter. Sie werde die Expertise auch annehmen – „gern annehmen“, betonte sie.

Der Expertenrat ist hochkarätig besetzt: Vorsitzender ist der Migrations- und Raumordnungsexperte Heinz Fassmann von der Universität Wien, der bereits die deutsche Regierung in Integrationsbelangen beraten hat. Ihm zur Seite stehen unter anderem Bildungs- und Arbeitsmarktexpertin Gudrun Biffl, Sprachwissenschaftlerin Ruth Wodak, Bevölkerungsexperte und bis vor Kurzem „EU-Weiser“ Rainer Münz und der Soziologe Kenan Güngör, der die Integrationsleitbilder von mehrerer Bundesländern führend mit entwickelt hat.

Fassmann stellte bei der Vorstellung des Gremiums eines klar: Es gebe „keine Patentlösung, keine Weltformel“ für das hundertprozentige Gelingen von Integration. Und: Es sei „völlig abwegig“ zu erwarten, dass drei Monate nach Umsetzung eines Vorschlags schon die Lösung da sei. „Integration erfordert Zeit, manchmal ist es ein Generationenprozess“, sagte er. Zentral für eine Etablierung von Zuwanderern – und das sei das Ziel – seien aber drei Dinge: Deutschkenntnisse, gute Bildung und Erwerbsarbeit. Zugleich warnte Fassmann aber vor „politischem Aktionismus“.

Interessant ist jedenfalls die Passage in dem 30-seitigem Arbeitspapier, in welchem es um „Deutsch vor Zuzug“ geht. Diese Vorgabe werde „zur Kenntnis“ genommen, heißt es. Fassmann machte aber zugleich deutlich, dass weitere Verschärfungen nicht goutiert würden. Die bisherigen Maßnahmen solle man erst evaluieren. Zentral aber sei eine Sprachoffensive bei schon länger Anwesenden. Da viele Vorschläge zur besseren Integration andere Ressorts betreffen – Arbeit, Soziales, Bildung – will Fekter eine Art „Kordinatorin“ sein. Einmal mehr verteidigte Fekter übrigens, dass die Integrationsagenden bei ihr im Innenministerium angesiedelt seien.

Innen / 13.01.2011 13.01.2011 / Print

**Zahnbehandlung in Narkose**  
Komplettsanierung in Narkose-mit  
Spezialisten in Wien, Salzburg, Innsbr  
[www.ZahnarztAngst.at](http://www.ZahnarztAngst.at)

**Austrian Airlines**  
Hier buchen - günstig und bequem zu  
über 130 Destinationen fliegen!  
[www.austrian.com](http://www.austrian.com)

**Heuriger Schreiberhaus**  
"Der Heurige in Neustift" Wiener  
Schmankerl, schöner Garten  
[www.dasschreiberhaus.at](http://www.dasschreiberhaus.at)

Google-Anzeigen

- Salzburg**  
Stadt Salzburg  
Flachgau  
Tennengau  
Pongau  
Pinzgau  
Lungau  
Wirtschaftsraum Salzburg

- Nachrichten**  
Innenpolitik  
Weltpolitik  
Wirtschaft  
Chronik  
Kultur  
Motor  
7 mal 24  
Zeitung

- Sport**  
Eishockey  
T-Mobile-Liga  
Fußball  
Formel1  
Motorsport  
Tennis  
US-Sports  
Wintersport

- Lifestyle**  
Leute  
Gewinnspiele  
Gesüleben  
Kino  
Reisen  
Veranstaltungen  
Horoskop  
Sudoku

- Video**  
SN aktuell  
imBild  
Audio

- Meinung**  
SN Kommentare  
Blogs  
SN Debatte  
Leserbriefe  
MeinJung  
Wizany  
Lichtblicke

- meinSalzburg**  
Mitglieder  
Interessen  
Fotoblogs  
Salzburgwiki

- Marktplatz**  
Karriere  
Immobilien  
Motor  
Gastrojobs  
Marktplatz  
Partnerbörse  
Gutscheine  
Preisvergleich

- SN-Service**  
Archiv  
Abo  
Anzeigenpreise  
Online Werbung  
Mediadaten  
SN Saal  
Wir über uns  
Team

- Salzburger Woche**  
Anzeigenpreise  
Kontakt

- Salzburger Fenster**  
Anzeigenpreise  
Kontakt

- Versionen**  
Mobil  
iPhone  
RSS Feed  
SN auf Facebook  
SN auf Twitter